



Das Mauthausen Komitee Österreich

Für die Überlebenden des KZ Mauthausen und seiner Außenlager war die Sensibilisierungsarbeit mit Jugendlichen von enormer Bedeutung. Diesen Auftrag haben die Überlebenden auch dem Mauthausen Komitee Österreich bei der Übergabe ihres Vermächnisses im Jahr 2000 mitgegeben. **Hunderttausende junge Menschen** nahmen in den letzten Jahren an den Projekten des MKÖ teil.

Das Mauthausen Komitee Österreich tritt für eine freie demokratische Gesellschaft und die Wahrung aller Menschenrechte ein, unabhängig von Staatsangehörigkeit, politischer Gesinnung und Religion. Das MKÖ richtet sich entschieden gegen alle Arten von Faschismus, Rassismus, Chauvinismus und Antisemitismus.

Mehr unter: www.mkoe.at



#Tr@inieren

Kosten

Die ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Trainings sind für Jugendliche bis Ende 2021 kostenlos.

Das Projekt ZIVIL.COURAGE.ONLINE wird vom Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0 Arbeiterkammer Wien gefördert. Wenn das Projekt nicht gefördert wird, verrechnen wir eine Aufwandsentschädigung von € 280,- plus Fahrtkostenpauschale für die TrainerInnen.

Anmeldung und Information

www.zivilcourage.at
www.zivilcourageonline.at

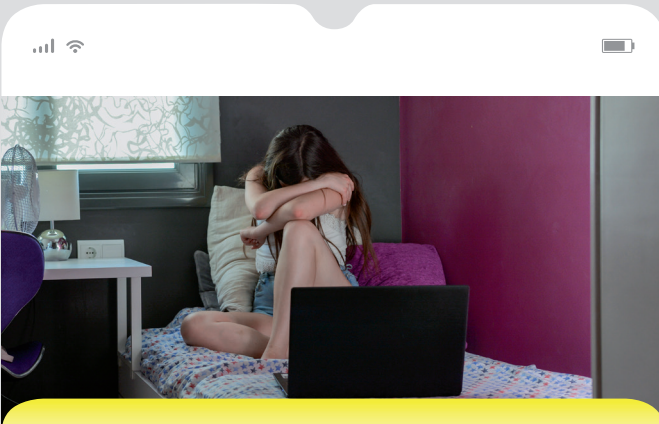
E-Mail: info@mkoe.at
Website: www.mkoe.at

ZIVIL.COURAGE.ONLINE

#Tr@inieren 



Zivilcourage im Internet kann trainiert werden!



ZIVIL.COURAGE.ONLINE

#Tr@inieren 

Auf Online Plattformen werden wir heute nicht nur immer häufiger Opfer, sondern auch **ZeugInnen von Rassismus, verbalen Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung, Diskriminierung** etc. Das Thema ist brisanter denn je. Was hindert uns daran, uns im Internet für unsere Peers einzusetzen und wie können wir zu zivilcouragiertem Handeln motiviert werden?

Eine Studie im Rahmen des Projekts Zivilcourage 2.0 hat verdeutlicht, dass Jugendliche Zivilcourage im Offline-Bereich mit mutigem oder sogar heldenhaftem Einsatz in Verbindung bringen, online einzugreifen und zu helfen hingegen sehr wenig Anerkennung bringt, als eher wirkungslos wahrgenommen wird und zu spät erfolgt.

ZIVILCOURAGE im Internet kann TRAINIERT werden.

Deshalb bieten wir zusätzlich zu unserem bestehenden Angebot Zivilcourage TRAINIEREN auch ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Trainings an.



Ziele des Trainings

Die zentralen Ziele des ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Trainings sind die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln im Internet zu erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen zu erweitern sowie **Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung auf Online-Plattformen zu stärken**. Das Erkennen von Fake News und Verschwörungstheorien wird gefördert und Media Literacy vermittelt.

Die ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Trainings tragen zur **Sensibilisierung, Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen** bei und helfen bei der Erarbeitung individueller Handlungsoptionen in schwierigen Situationen auf diversen Online-Kanälen.



Unter anderem erlernen die Jugendlichen Möglichkeiten zum **Umgang mit Angriffen, Ohnmacht, Aggression und Angst im Internet**, wie in sozialen Netzwerken und Foren. Sie erarbeiten, was sie in diskriminierenden Situationen tun können, wo die eigenen Grenzen liegen und welche rechtlichen Grundlagen und Meldemöglichkeiten bestehen. Zusätzlich zur theoretischen Auseinandersetzung werden in den ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Trainings auch **Beispiele von Menschen, die Zivilcourage online gezeigt haben**, vermittelt.



Zielgruppe

Im Sinne des Bildungsauftrags und der Sensibilisierung in Bezug auf aktuelle Tendenzen des Rechtspopulismus in Österreich spricht das Projekt besonders jugendliche Zielgruppen an.

Die Trainings richten sich vor allem an **Lehrlinge und SchülerInnen**. Schwerpunktmäßig werden mit dem Vermittlungsangebot SchülerInnen aus Fachmittelschulen und Berufsschulen, Lehrlinge, Jugendliche aus außerschulischen Einrichtungen, jugendliche ArbeitnehmerInnen sowie Auszubildende trainiert.

